

Presseinformation

Hachenburg, 26.05.2026

Operative Stärke im Jahr 2025 – Westerwald Bank eG blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr

Vertreterversammlung der Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank, Montabaur, am 26. Mai 2026 in Montabaur

Die Westerwald Bank zieht in einem erneut turbulenten weltwirtschaftlichen Umfeld ein positives Fazit.

Am 26. Mai 2026 präsentierte der Vorstand der Bank in der Montabaurer Stadthalle den Vertreterinnen und Vertretern der Bank sowie den zahlreich anwesenden Gästen die erfreulichen Zahlen des Jahres 2025.

Dr. Ralf Kölbach, Vorstandssprecher der Westerwald Bank, erläuterte die wirtschaftliche Entwicklung: „Die Bilanzsumme erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,7 % auf 4,4 Milliarden Euro. In einem weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld konnte die Bank als verlässlicher Partner die Bevölkerung und Wirtschaft in der Region unterstützen. Mit einem überdurchschnittlichen Wachstum von 5,2 % erhöhten sich die Kundenkredite auf ein Volumen von 2,88 Milliarden Euro.“

Einen noch stärkeren Anstieg verzeichnete das Kundeneinlagenvolumen, das um beachtliche 7,1 % auf 3,64 Mrd. Euro anwuchs. Diese Entwicklung spiegelt das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden in die Bank wider, so Kölbach zu den Vertreterinnen und Vertretern. Die Nähe zu den Menschen ist die Basis für nachhaltigen Erfolg. Der Schwerpunkt des Wachstums lag im Bereich der kurzfristigen Einlagen.

Das insgesamt betreute Kundengeschäftsvolumen, das neben den bilanziellen Kundenkrediten und -einlagen auch die Geschäfte mit den Verbundpartnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe umfasst, entwickelte sich mit 6,9 % ebenfalls stark und erhöhte sich auf 9,52 Mrd. Euro.

Nach zwei guten Jahren 2023 und 2024 war das Geschäftsjahr 2025 operativ ein noch besseres. Der Zinsüberschuss, Haupteinnahmequelle der Westerwald Bank,

Neumarkt 1-5
57627 Hachenburg

Ihre Ansprechpartnerin:
Julia Görg, Leitung Marketing &
Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 02662 961-175
Julia.Goerg@westerwaldbank.de
www.westerwaldbank.de

erhöhte sich um 8,9 Mio. Euro auf 76,4 Mio. Euro. Zudem konnte der Provisionsüberschuss von 24,8 Mio. Euro auf 26,4 Mio. Euro gesteigert werden. Der Verwaltungsaufwand der Bank erhöhte sich im Jahr 2025 geringfügig um ca. 0,5 Mio. Euro auf 56,5 Mio. Euro.

In Summe verbesserte sich das Betriebsergebnis vor Bewertung der Risiken im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 38,3 Mio. Euro auf 48,6 Mio. Euro. Die Aufwands-Ertrags-Relation lag mit 54,0 % auf einem guten Niveau.

Die erneut schwache konjunkturelle Entwicklung in Deutschland führte zu einer Erhöhung der Risikovorsorge.

Auf Basis der operativen Stärke der Bank beschlossen die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Bank die Erhöhung der Dividende von 4,5 % auf 5,0 %, um die rund 83.000 Mitglieder und damit Eigentümerinnen und Eigentümer am guten Geschäftsergebnis des Jahres 2025 ihrer Westerwald Bank teilhaben zu lassen.

Zudem konnte das Eigenkapital der Bank aus dem Ergebnis des Jahres 2025 weiter gestärkt werden.

Der Gesamtvorstand sowie alle Aufsichtsratsmitglieder wurden für das Jahr 2025 entlastet.

Aus dem Aufsichtsrat schieden turnusgemäß Christel Fries, Martina Zoth-Opolka, Bernhard Höfer und Olaf Werner aus. Alle vier ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitglieder wurden wiedergewählt.

Zum Ende der Versammlung nutzte Yvonne Jostes, die das Vorstandsteam zum 1. Juni 2026 verstärken wird, die Möglichkeit, sich den Anwesenden persönlich vorzustellen. Bis zum Ausscheiden von Vorstandsmitglied Markus Kurtseifer am 31. Mai 2027 wird der Vorstand der Bank damit aus vier Personen bestehen.